

# Frage an die Eltern

Beitrag von „Timm“ vom 28. Mai 2005 11:11

In Ergänzung zu gemo, der das Ganze richtig verstanden hat:

Zitat

**Tina34 schrieb am 28.05.2005 00:37:**

Hallo,

jetzt mal halt!!! Ich bin mir nicht sicher, ob eure Tipps (kumpeliges Verhältnis zu Schülern, gemeinsame Grillabende, betont jugendliche Kleidung) jetzt noch zur Ausgangsfrage passen.

Draken hat - m.E. durchaus berechtigt - versucht, carl-emilia (und uns allen) aufzuzeigen, wie ein gutes Verhältnis zu Schülern (in Zukunft) funktionieren kann, wohl wissend, dass das für die aktuelle Situation nicht mehr viel bringen wird. Aber gerade das Vermeiden einer erneuten Situation dieser Dimension ist doch ein überaus berechtigtes Interesse und garantiert nicht OT.

Zitat

In Carla-Emilias Fall wäre das vermutlich das Dümme, was sie noch tun könnte. Auf der Ebene "ich will euch alle verstehen" hat sie es ja schon versucht - erfolglos. Sehe ich bei mir ähnlich - wenn ich bei meiner Horde 12-jähriger türkischer Jungs jetzt versuche ihr Kumpel zu sein, brauche ich wohl gar nicht mehr zu unterrichten. 😊 Die würden das gänzlich missverstehen!! 😊😊

Das Verkumpeln ist - so wie ich es verstehe - eine billige Anbiederung. Schüler interessieren mich und bedeuten mir aber etwas über den Unterricht hinaus. Dies signalisiere ich dadurch, dass ich auch bereit bin, Zeit außerhalb des Unterricht mit ihnen zu verbringen. Man lernt sich dabei gegenseitig außerhalb der Rollen "Lehrer" und "Schüler" kennen, ohne bestehende Unterschiede zu ignorieren. Dass man in zwangloserer Atmosphäre manches Interessante über sich, die Kollegen und vor allem über die Schüler erfährt, ist ein netter Nebeneffekt. Jedenfalls sind derartige Unternehmungen kein Zwang, sondern ein netter Abend/Nachmittag.

Zitat

In bestimmten Fällen und Klassen - und ab einer gewissen Altersstufe!!! geht das wohl, ist aber sicher nicht das Allheilmittel. Meine 6.Klässler z.B. wollen definitiv mehr eine Mami (trösten, Wunden verarzten, Geschichtchen anhören) als eine Kumpeline. 😄😄

Sorry, aber jetzt bist du OT. Es ging um eine 8. Klasse und da sind Mutterinstinkte gar nicht gefragt (und wenn du in mein Profil schaust, ist das an einer Berufsschule auch nicht gefragt 😄).

Wenn ich an carl-emilias Stelle noch einmal in eine 8. Klasse käme, würde ich auf der einen Seite mit klarer disziplinarischer Konsequenz arbeiten und gleichzeitig den Schülern mein Interesse an ihnen signalisieren, indem ich z.B. mal einen Videoabend in der Schule o.ä. anbiete. Der sollte aber keine an Bedingungen geknüpfte Belohnung und zu Beginn des Schuljahres sein.